



Hoffnung statt Gewalt

Volkmar Ellmauthaler

Appell

an alle, die sich durch die Schutzimpfung bedroht fühlen

Mit Respekt...

vor den noch Gesunden, vor jenen, die sich um Kranke bemühen, im Gedenken der vielen tausend Opfer von CoVi-D19: Schützen Sie, wo Sie können, sich selbst und Ihre Mitmenschen: Nehmen Sie die Chance der Impfung wahr. – Tragen Sie „Maske“, aber nur jene aus Spezialfiltern, diese dicht über Nase und Mund.

Mogeln Sie nicht. Halten Sie Abstand und rauchen Sie nicht in geschlossenen Räumen. So können Sie Infektion und Durchseuchung auch auf Partys oder Reisen vermeiden helfen.

Falls Sie nicht geimpft werden wollen oder dürfen:

Benützen Sie keine gefälschten Zertifikate. Lassen Sie Ihre drei Termine nicht verfallen: Ihre Dosis verdirbt so nicht und kann Menschen erreichen, die bis heute keine Chance hatten, weil sie in Armut oder Diktatur leben.

Warten Sie nicht ab, bis noch jemand an der Seuche stirbt, bloß um zu meinen, Sie wären doch bei den Klügeren gewesen. Hat jemand Sie überzeugt, Impfen sei ein tödliches Komplott oder CoVi-D bloß ein Schnupfen, so prüfen Sie nüchtern, ob es dafür etwa ein schlüssiges Argument gibt, aber marschieren Sie nicht mit brüllenden Fanatikern durch Städte und dunkle Gassen:

Verherrlichen Sie dabei vor allem nicht orgiastische Redner! – Sie könnten dafür mit Ihrer Freiheit zahlen und mit anderen in einer flotten Diktatur intelligenter, strategisch durchtriebener, missbräuchlicher Führer enden.

Blicken Sie einfach um sich, sehen Sie die Geimpften, die tatsächlich leben, gesund sind und dabei die Gesellschaft stützen: Auch sie dachten bestimmt an sich und ihre Lieben, an die Kinder, vielleicht an andere: z. B. an Sie.

Treten Sie also vor die kaum sichtbare Tapetentür der geschlossenen Echokammer in „social media“ und besprechen Sie mögliche Vorbehalte mit Fach-Experten jeden Geschlechts:

Atmen Sie die frische Luft der Tatsachen. Geben Sie diesem befreienden Duft des neuen Frühlings in sich Raum.

Alles Gute!

